



Alexander Strohte

„Man möchte immer das seligbrausende Gewässer anbetend umarmen.
Eine Erlösung sondergleichen, sich der Welle hinzugeben;
Hochzeit feiert das Geschöpf mit dem Meer.
Bewundernd blicke ich über die feierlich perlengeschmückte, rauschende Tafel.“¹
Else Lasker-Schüler, Das Meer

Alexander Strohte: Das Meer und andere Gewässer

Das Meer ist das große Thema des in Berlin lebenden Künstlers Alexander Strohte. Auch in seinen neuen, ab 2024 entstandenen Werken ist es von zentraler Bedeutung, entweder als Sujet oder die Bildthemen sind am Meer verortet. Dabei bildet in den aktuellen Werken des Künstlers das Beglückende des Meeres den Schwerpunkt. Seine Meeresbilder bezeichnet Strohte mit dem Terminus des Seestückes. Das Seestück gehört kunsthistorisch – entsprechend der Definition des Meeres als „Wasserdecke der Erde“ – zur Gattung des Landschaftsbildes.² Es hat seinen Ursprung in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts und entwickelt sich formal und inhaltlich in vielen Facetten bis ins 21. Jahrhundert. Bildelemente wie das Wasser, die Küstenlandschaft, Riffe, menschliche Figuren, Häfen, Schiffe oder Sujets wie das Meer mit seinen wechselnden Erscheinungen, atmosphärischen oder tageszeitlichen Stimmungen, der Seesturm, der Schiffsbruch, die Seeschlacht, Fischer, Badende oder andere Aktivitäten des Menschen bilden gleichsam einen Themen- und Motivkanon des Seestückes. Seit der Romantik kann es hierüber hinaus metaphorische Bedeutung haben, kann es Träger von Seelenzuständen sein. Den genannten Seestücken gemeinsam ist das Meer als gegenständliches Motiv. Alexander Strohtes Seestücke sind hingegen gegenstandslos

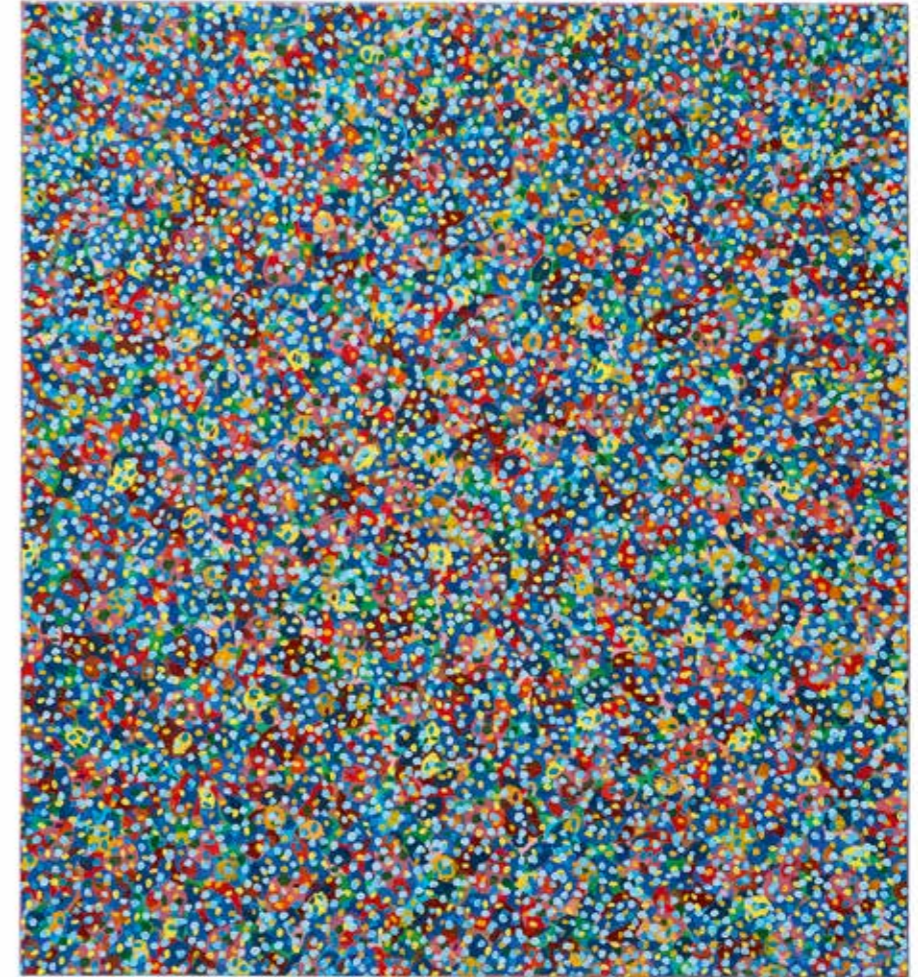
gearbeitet, weshalb er sie *Abstrakte Seestücke* nennt, eine Bezeichnung, deren Anfangsbuchstaben den Initialen seines Namens entsprechen. In All-Over-Malerei sind sie mit einer Vielzahl feiner Linien, Punkte oder Ovale geschaffen, die die Leinwand in mehreren Schichten fluten. Hierfür nutzt Strohte insbesondere Old Holland Künstlerölfarben, die aus einer Mischung natürlicher Pigmente mit kaltgepresstem Leinöl bestehen und sich durch Intensität, Deckkraft und Lichtechtheit auszeichnen. Dabei haben die verwendeten Farbtöne, ihre Anordnung und die Art des Pinselduktus inhaltliche Bedeutung, reflektieren das Meer in seiner Eigenart, in den aktuellen Werken das Mittelmeer und den Atlantik, sowie Aspekte der Küstenlandschaft, ihrer Flora, Architektur oder Kulturgeschichte. Insofern können Strohtes Seestücke als Reflexions- oder Assoziationsflächen verstanden werden, wobei die Farben des Meeres optisch sogar hinter die thematisierten Konnotationen zurücktreten können wie in *Les Planches de Deauville* – „*Un homme et une femme*“ (Kat.-Nr. 2). Das Ölbild ist aus einer Vielzahl punktförmiger Pinselstriche mit beiger Farbpalette geschaffen, die sich homogen über das Bildfeld verteilen. Die Feinheit der Punkte sowie die Farbgebung versinnbildlichen bestimmte Charakteristika des französischen, an der Côte Fleurie (Normandie)

gelegenen Seebads Deauville. Seine Eleganz, das Kolorit der Planches, der 1923/24 aus Holzplanken angelegten, prominenten, unter Denkmalschutz stehenden Strandpromenade des Badeortes, sowie sein weitläufiger Sandstrand, den der ikonische, von Claude Lelouch realisierte Film *Un homme et une femme* (1966) in den Schlussequenzen in seiner Weite in eben diesen Ecrutönen einfängt, finden in der Farbigkeit und dem Pinselduktus des Ölbildes ihre Versinnbildlichung. Auch in *Flamingobucht, Sardinien* (Kat.-Nr. 11), ein Werk, das sich künstlerisch mit der Lagune von Santa Gilla bei Cagliari auf Sardinien auseinandersetzt, treten die Farben des Meeres zugunsten eines besonderen Naturphänomens in den Hintergrund. Das bedeutende Naturschutzgebiet ist einer der wichtigsten Lebensräume für rosa Flamingos, die von den Sarden „sa genti arrubia“, „das rote Volk“, genannt werden. Und tatsächlich wirken die rosa gefiederten Flamingos in großen Schwärmen und in der „blau-leuchtenden Lagune“ (A. Strohte) rot. Insofern verbinden sich in dem Werk rot- mit rosafarbenen und gelben Pinselstrichen, letztere in Anspielung auf die Augenfarbe der Flamingos, sowie mit einzelnen hellblauen, das Wasser visualisierenden Farbsprenkeln. Das dabei entstehende Gefüge nimmt die ruhige Bewegung des Meereswassers der Lagune auf. In anderen Seestücken Strohtes hingegen dominieren die Farben des Meeres wie in *Abendstimmung über dem Esterel* (Kat.-Nr. 12). Hier weisen die azurblauen ovalen Farbtupfen auf die optische Erscheinung des Wassers an der Côte d’Azur. Die dunklen Blautöne deuten die hereinbrechende Dämmerung an, die Violetttöne die abendliche Färbung der rötlichen Porphyrfelsen des zwischen Cannes und Saint Raphaël liegenden Massif de l’Esterel.

Strohtes Vorliebe für das Wasser und das Meer entwickelt sich bereits in seiner Kindheit, vertieft sich später durch Aufenthalte am Mittelmeer und der normannischen Küste sowie durch die gegenseitig inspirierende Freundschaft mit dem frankophilen, das Meer gleichermaßen liebenden österreichischen Schriftsteller Thomas Plaichinger. Obgleich das Meer im künstlerischen Schaffen von Strohte zentral ist, worauf das von ihm verwendete Logo verweist, mit dem er seine Werke rückseitig bestempelt, können auch Wasserbecken wie in der Serie *Villa-Dior* oder Binnengewässer wie in *Flieder am grünen Weiher* (Kat.-Nr. 15) sein Interesse wecken. In letzterem Werk bilden das helle Grün schwimmender Kleiner Wasserlinsen und das Violett sich spiegelnder Fliederblüten eine kleinteilige All-Over-Struktur, die an die naturinspirierte Ornamentik des Jugendstils erinnert. Dass es sich hier um die Visualisierung eines Weihers in einem „geheimen“, von „Nymphen, Feen und Kobolden“ bewohnten Wald handeln könnte (A. Strohte), regt neben den Farben und Formen die Imagination des Betrachtenden an, führt ihn in eine fiktive, mythische Welt. Doch ist das Meer in Strohtes künstlerischem Schaffen präsender, es ist der ihm nahestehende, ihn beglückendste Naturraum, den er in seinem fulminanten, einem Unterwasserfeuerwerk in nachtblauem Meer entsprechenden und dem gleichnamigen Erzählband von Thomas Plaichinger gewidmeten Seestück *Die Farben aller Wellen* (Kat.-Nr. 17) feiert.

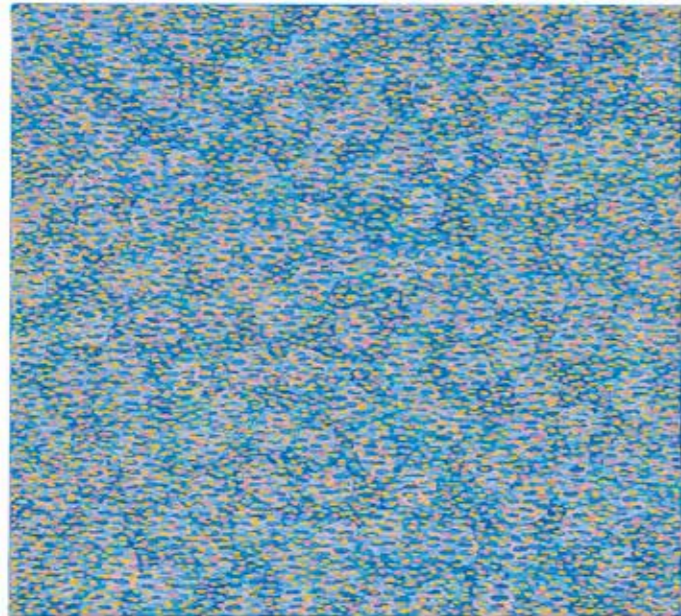
Dr. Anette Brunner

1 **Jimmy'z Monte-Carlo**
Öl auf Leinwand, 2026
79 × 72 cm



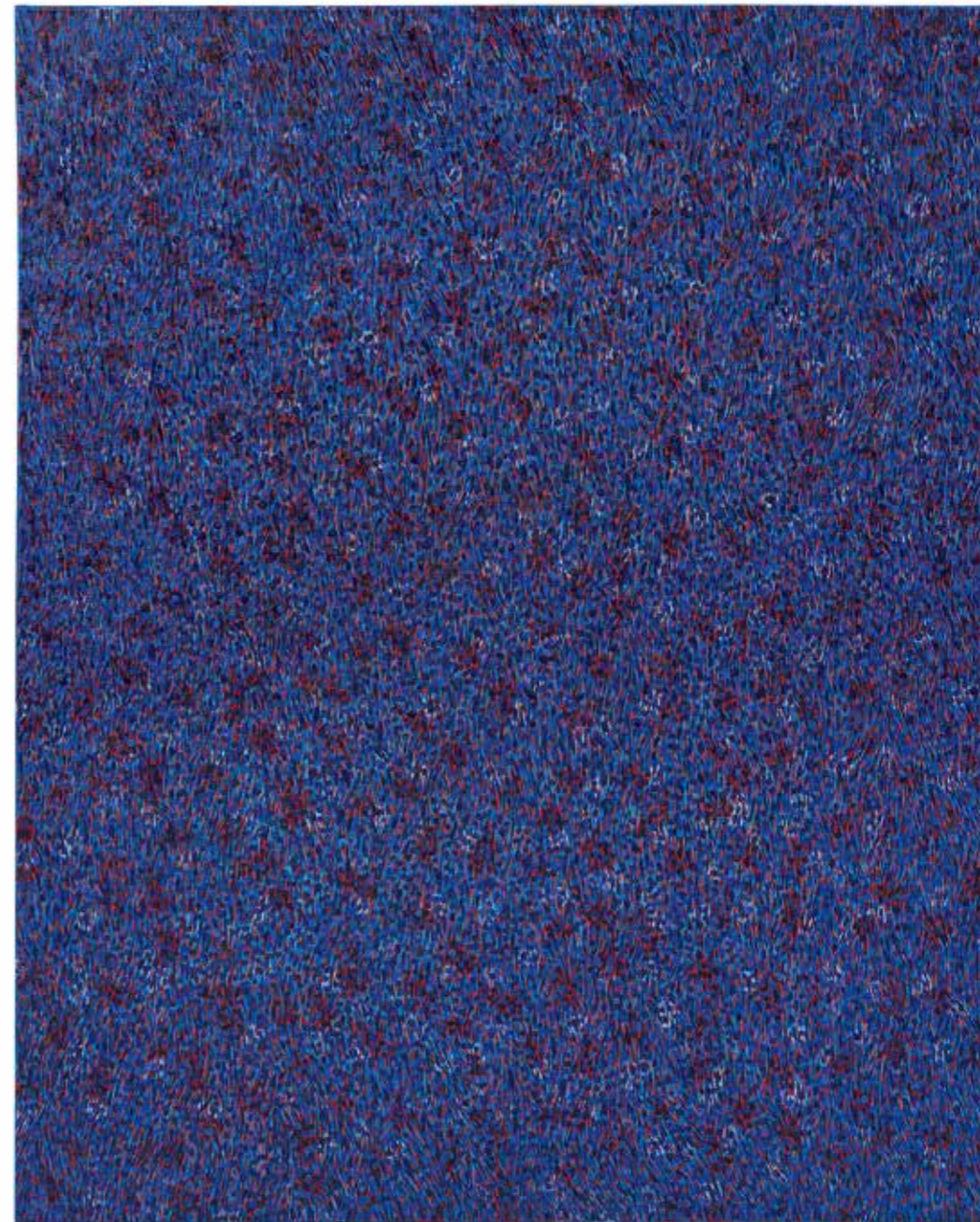


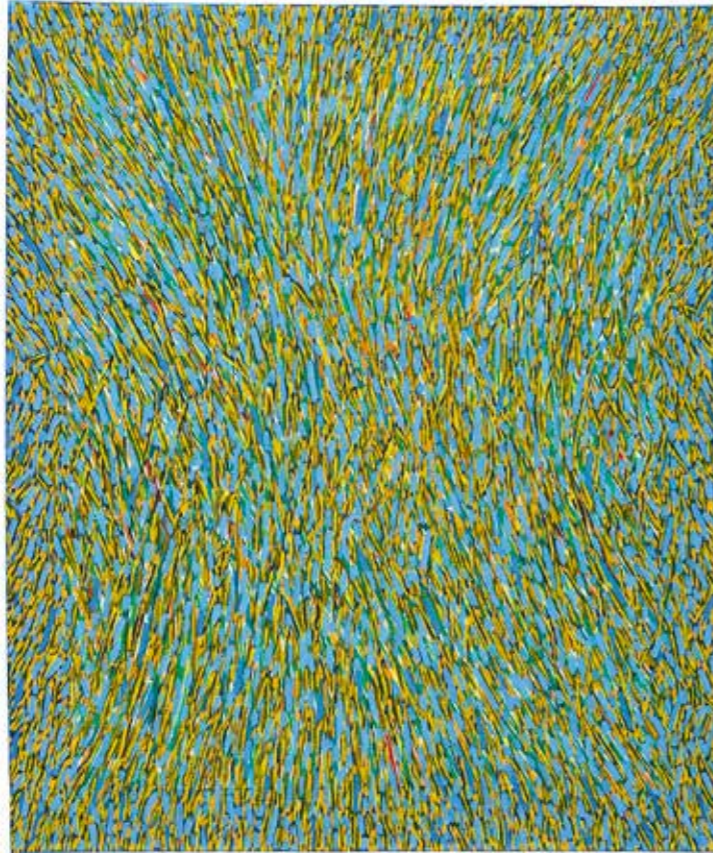
2 **Les Planches de Deauville**
„Un homme et une femme“
Öl auf Leinwand, 2024
175 × 230 cm



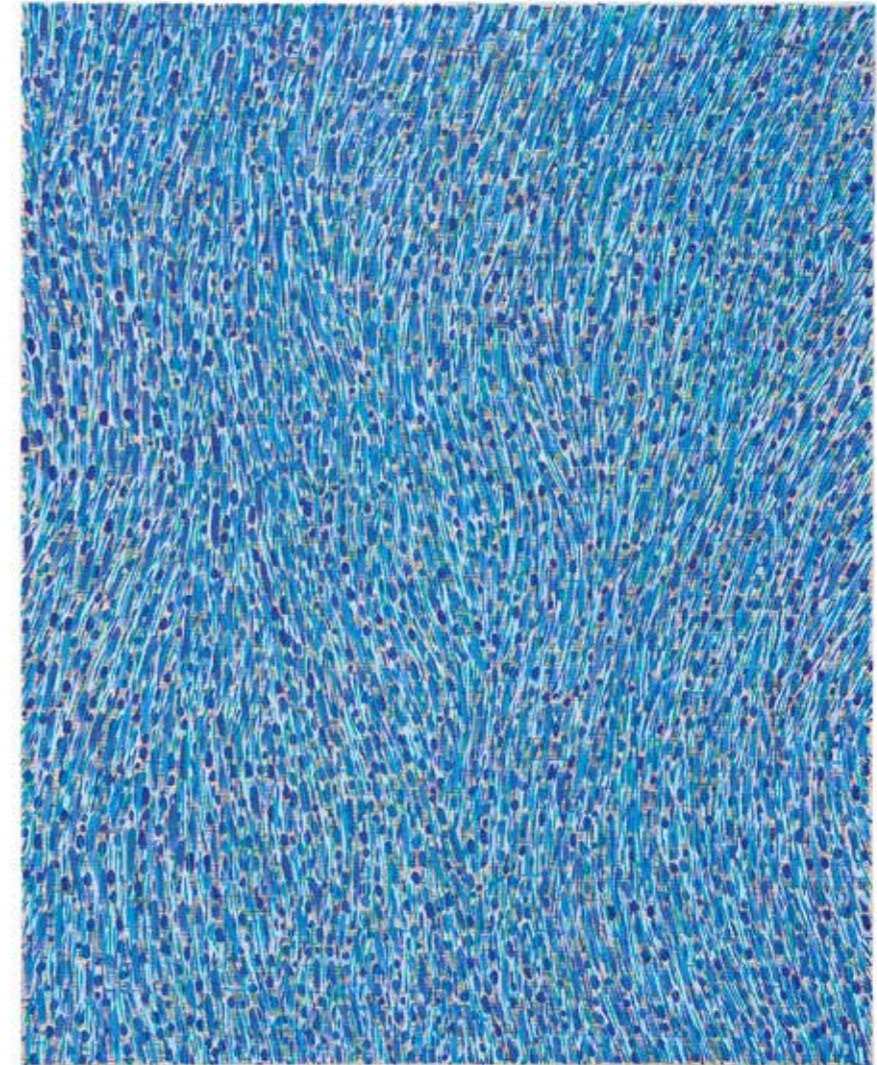
3 **Les bains pompéiens**
Die pompejanischen Bäder von Deauville
Öl auf Leinwand, 2026
44 × 48 cm

4 **Das Haus der roten Laternen**
Öl auf Leinwand, 2025
162 × 130 cm



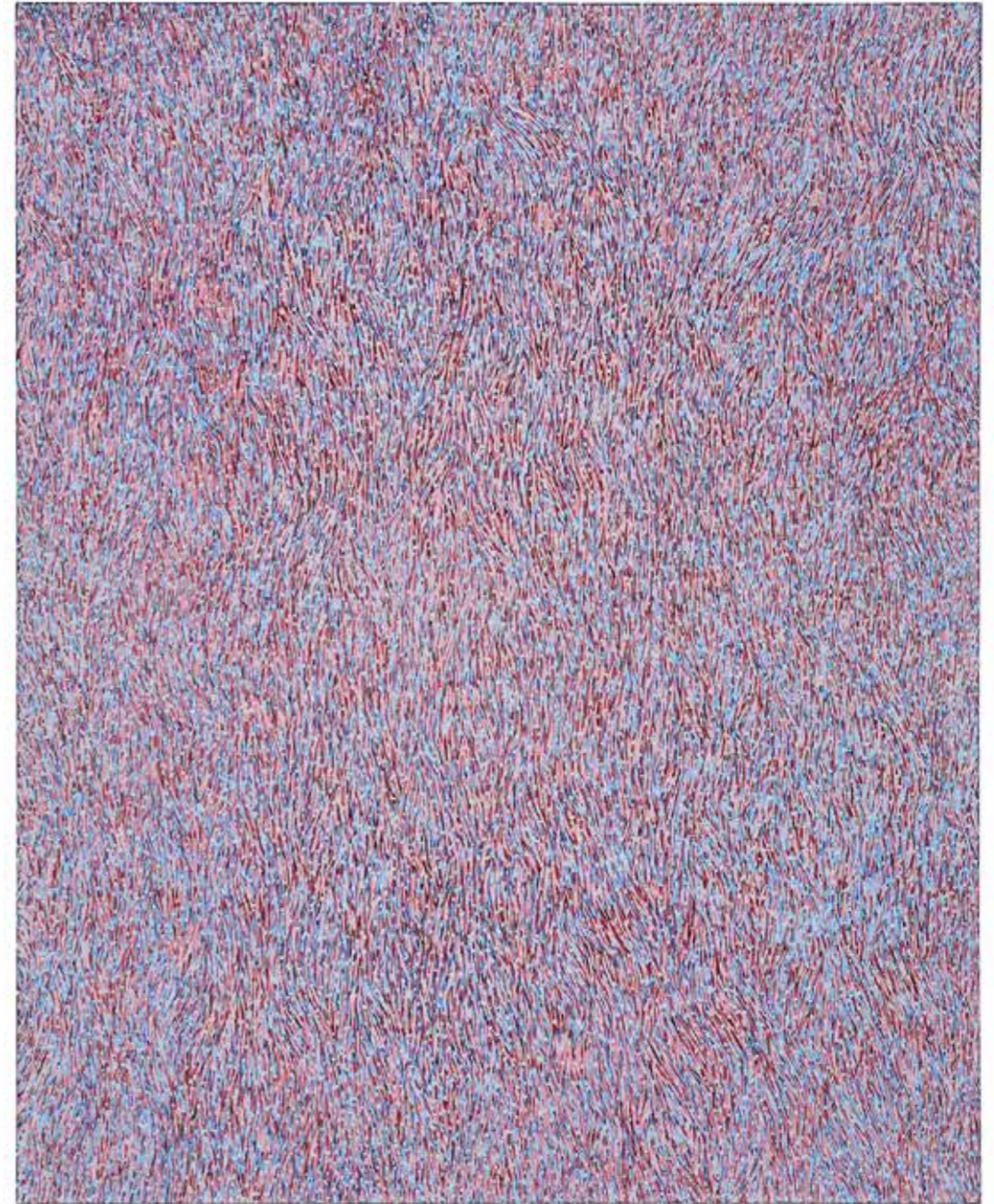


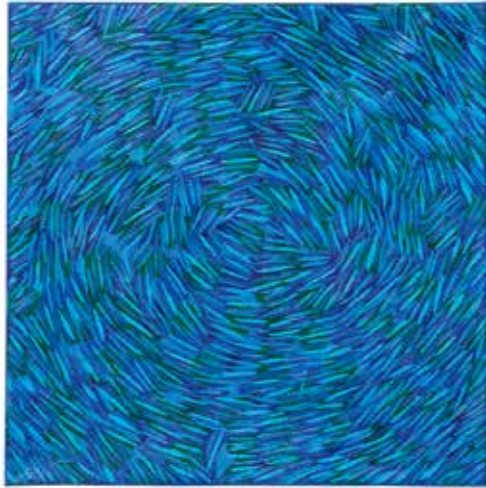
5 **Le Grand Hôtel Cabourg**
Öl auf Leinwand, 2015/2026
60 × 50 cm



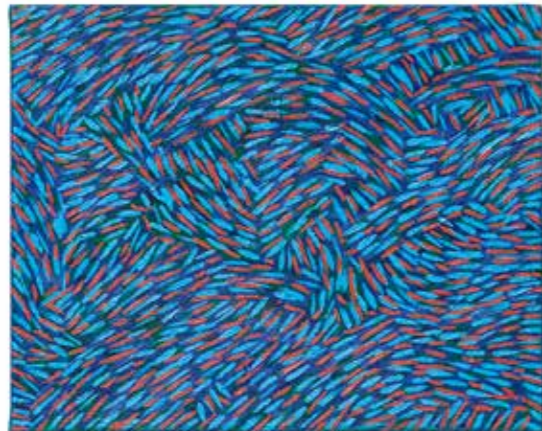
6 **Villa Ispahan, Monaco (Prince Mirza)**
Öl und Farbstift auf Leinwand, 2024
100 × 80 cm

7 **Villa Dior - Reflexionen**
(Alexander & Alexander)
Öl auf Leinwand, 2026
162 × 130 cm

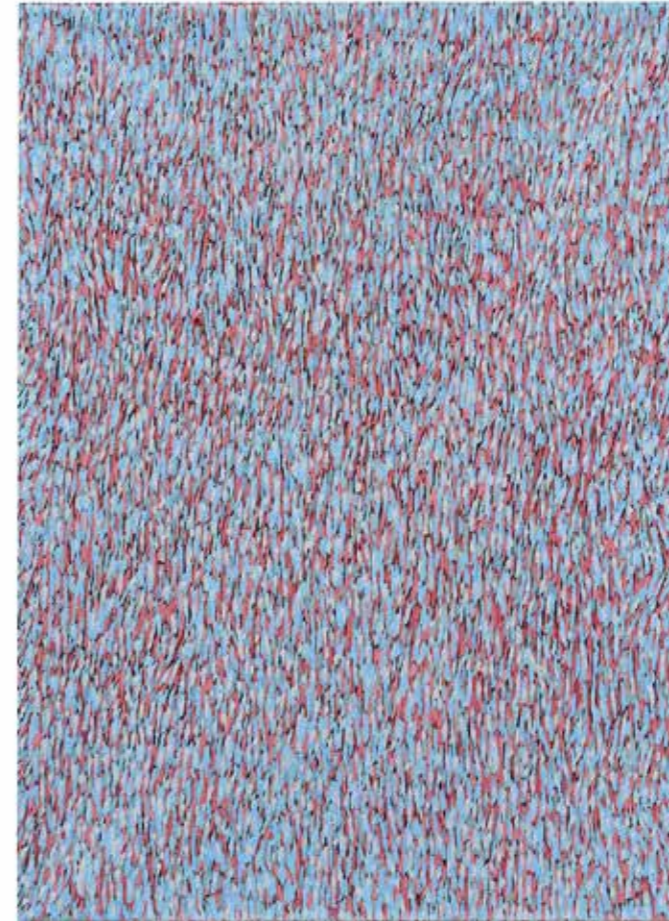




8 **Strohte-Strudel Silberquell**
Öl auf Leinwand, 2026
40 × 40 cm



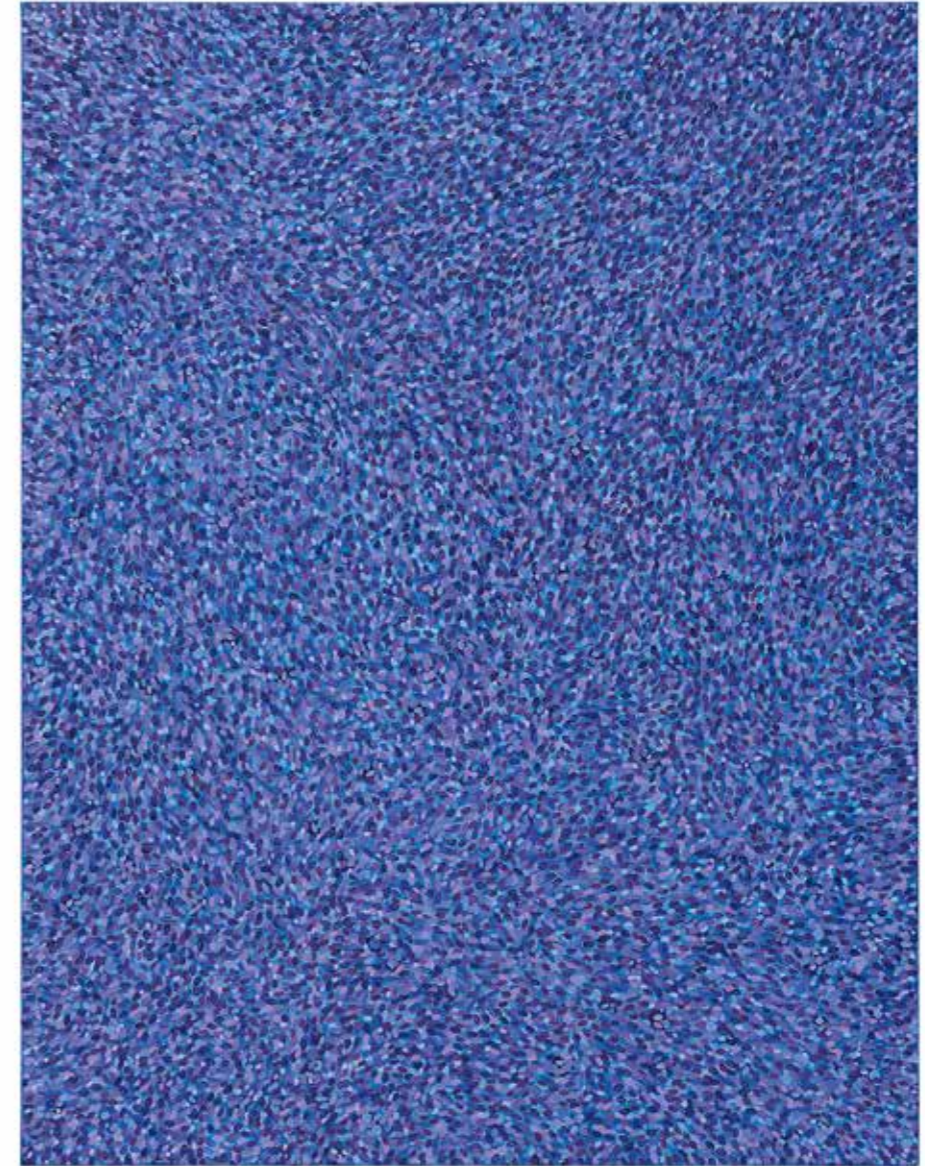
9 **Splendido, Portofino**
Öl auf Leinwand, 2008/2026
33 × 41 cm



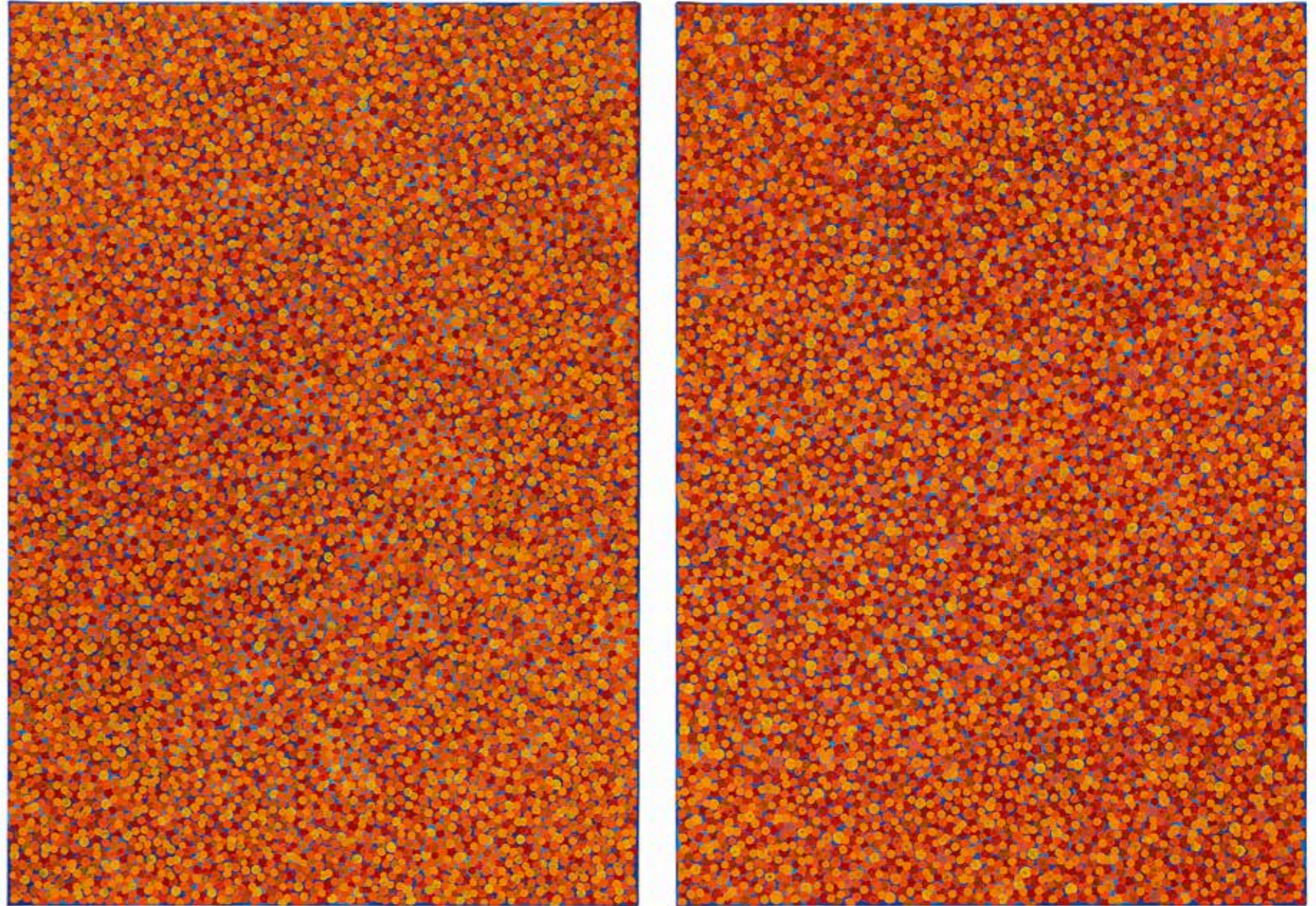
10 **Villa Dior - Blaue Stunde im Hochsommer**
Öl auf Leinwand, 2026
70 × 50 cm



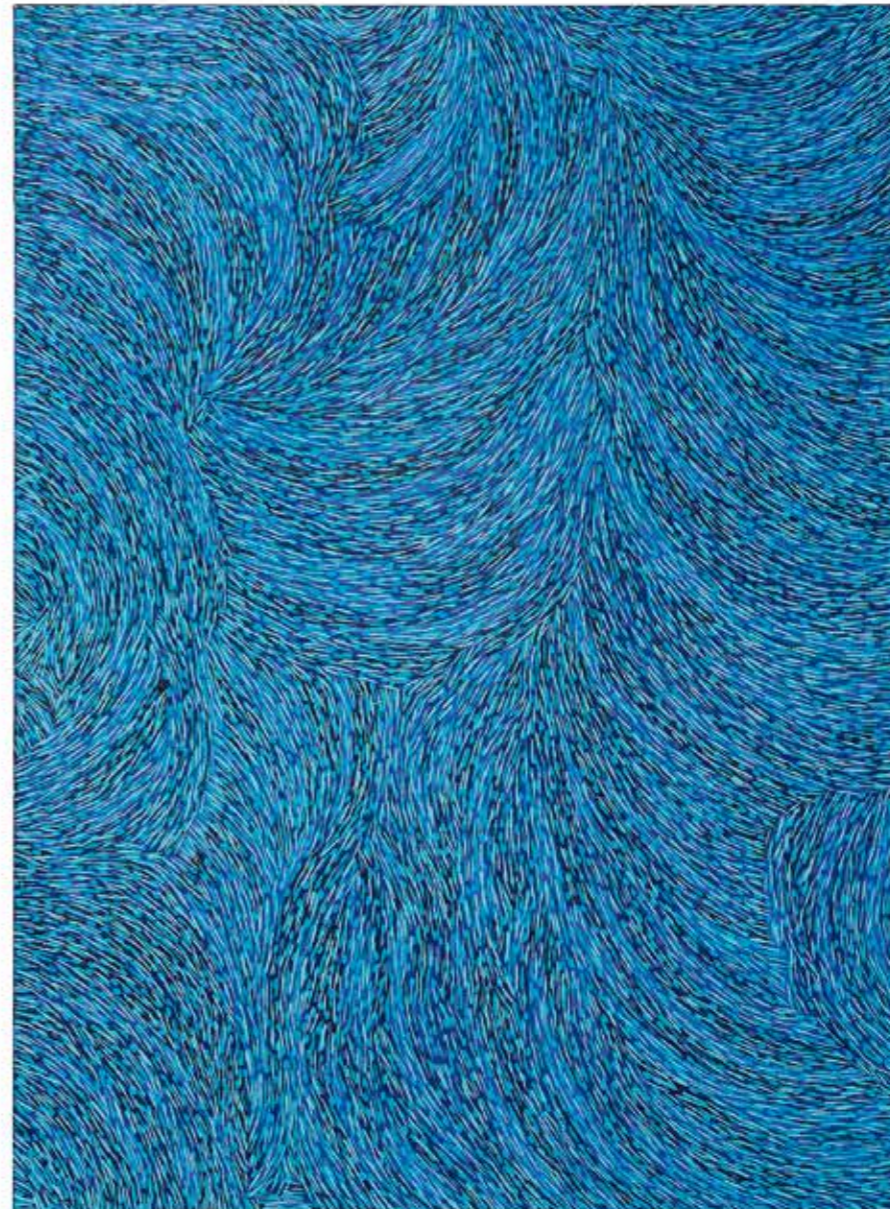
11 **Flamingobucht, Sardinien,
Flamingos in der Lagune von Santa Gilla**
Öl auf Leinwand, 2026
50 × 32 cm

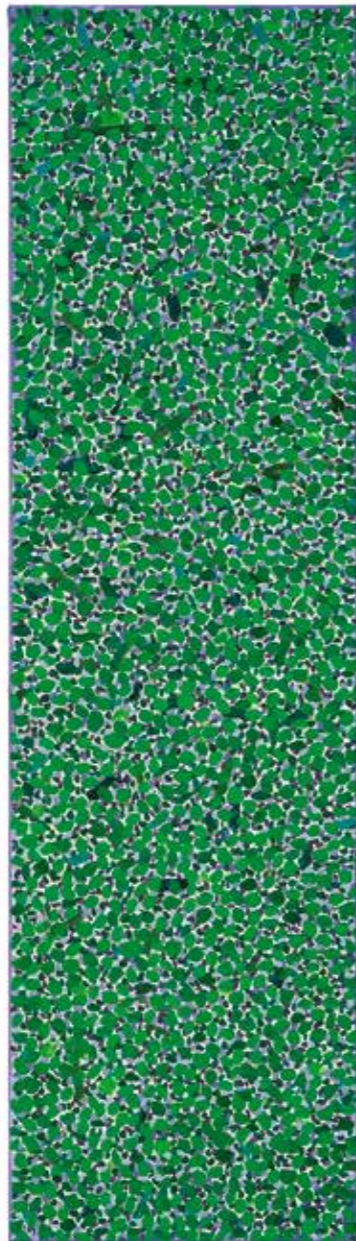


12 **Abendstimmung über dem Esterel
(von Cannes aus betrachtet)**
Öl auf Leinwand, 2026
130 × 100 cm

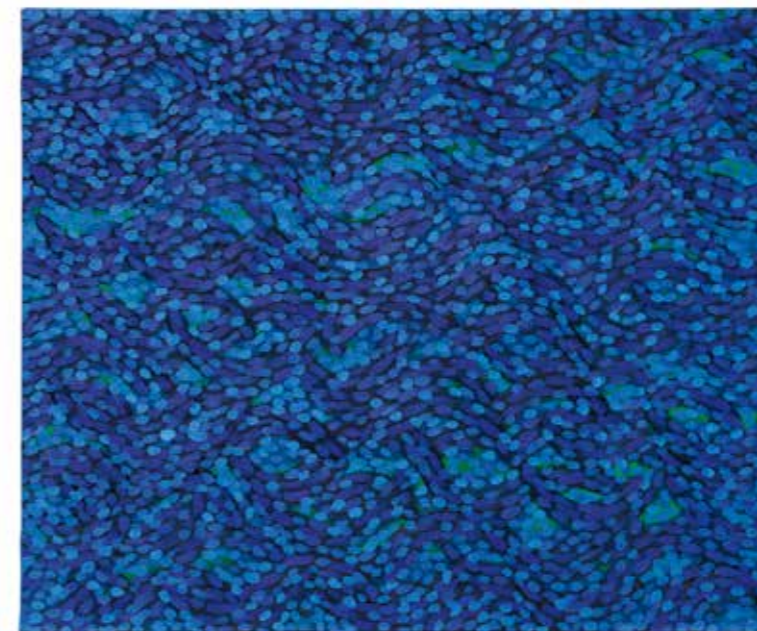


13 **Korallenriff (100. Tauchgang)**
Öl auf Leinwand, 2026
Diptychon, je 116 x 81 cm

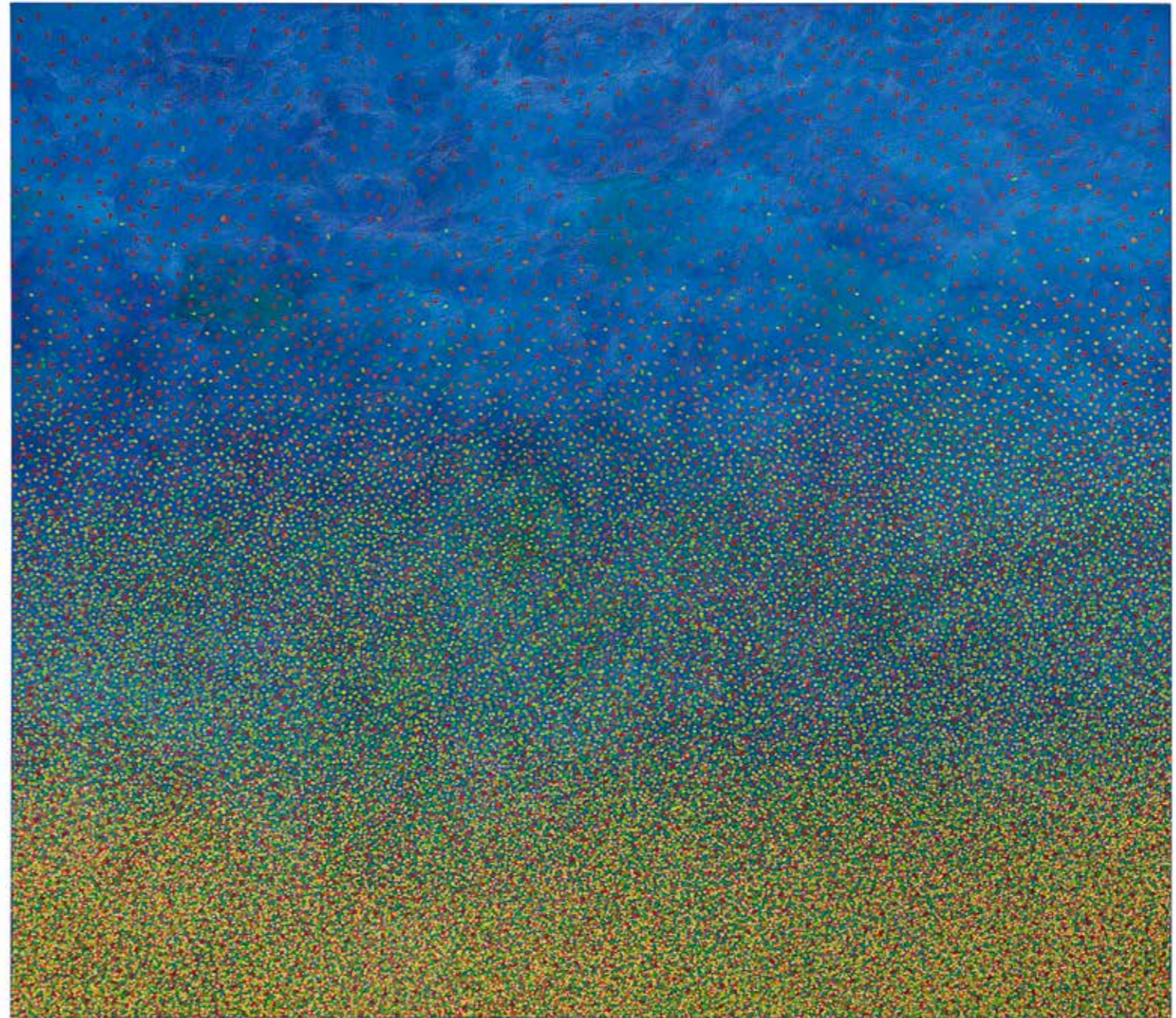




15 **Flieder am grünen Weiher**
Öl auf Leinwand, 2026
110 × 31 cm



16 **Schlangeninsel im Wörthersee**
Öl auf Leinwand, 2000/2026
50 × 60 cm



17 **Die Farben aller Wellen**
Öl auf Leinwand, 2026
175 × 200 cm

Biografische Daten (Auswahl)

1969 geboren in Holzminden/Weserbergland, lebt und arbeitet in Berlin
Seit 2020 Zusammenarbeit mit der Galerie Koch, Hannover
Seit 1985 Beschäftigung mit Malerei und Fotografie. Zeichen- und Malunterricht bei James Donnachie (England) und Gabriëlla Cleuren (Belgien)
Studium der Gestaltung an der Fachoberschule Hamburg sowie Studium der Kunstgeschichte an der Universität Hamburg, Mal-Aufenthalte u.a. an der Côte d'Azur, der Côte Fleurie, den Salzburger Seen und auf Sylt
Seit 1995 Arbeit an den *Abstrakten Seestücken*



Ausstellungen (Auswahl)

2025 / 2026
Alexander Strohte, Schloss Arenberg, in Kooperation mit Galerie Welz, Salzburg/A (E)

2025
70 Jahre Galerie Koch, Galerie Koch, Hannover (G)
Stille, Die Drostei, Pinneberg (G)

2024
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke - Aktuelle Arbeiten, Galerie Welz, Salzburg/A (E)
90 Jahre Galerie Welz, Galerie Welz, Salzburg/A (G)
Art meets art, Galerie Koch, Hannover (G)

2023
30 Jahre Kunstverein, Kunstverein Roter Pavillon, Bad Doberan (G)
Blau: Von farblichen Akzenten zur Monochromie V, Galerie Koch, Hannover (G)
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Amtsturm-Museum Lüchow, Lüchow (E)
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Schloss Erkersreuth, Selb (E)
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Gutshaus Niendorf, Bad Kleinen (E)
Am Meer, Galerie Koch, Hannover (G)

2022
Alexander Strohte: Marines Abstraites, La Petite Galerie, Paris/F (E)
Alexander Strohte: Malerei / Tom Schlang: Malerei, Galerie Bagnato, Konstanz (G)

2021
Alexander Strohte: Marines Abstraites, Hôtel de Maleville, Sarlat-la-Canéda/F (E)
Alexander Strohte: Marines Abstraites, Galerie de la Ville, Houlgate/F (E)
Alexander Strohte: Marines Abstraites, La Petite Galerie, Paris/F (E)
Seestücke: Alexander Strohte, Malerei / Gudrun Pötzsch: Objekt/Druck“, Kunstverein Roter Pavillon, Bad Doberan (G)
Grün: Von farblichen Akzenten zur Monochromie IV, Galerie Koch, Hannover (G)

2020
Alexander Strohte: Marines Abstraites, La Petite Galerie, Paris/F (E)
Alexander Strohte: Seestücke, Galerie Welz, Salzburg/A (E)
Mare - Bilder vom Meer II, Kunsthandel Angelika Gerlach, Niebüll (E)

2019
Alexander Strohte: Horizonte, Kunsthalle Oktogon, Kunstverein Hitzacker (E)
Alexander Strohte, Museum im Waldemarturm, Dannenberg (Elbe) (E)
Darüber hinaus, Museum Wustrow, Wustrow/Wendland (G)

2018
Alexander Strohte: Leise Reise in die Tiefsee, 1blick. Kunst im Vorhaus, Hallein/A (E)
Abstrakte Seestücke in fünf Räumen: Alexander Strohte, art bv Bercholdvilla, in Kooperation mit Galerie Welz, Salzburg/A (E)

2017
Alexander Strohte, Mare - Bilder vom Meer, Kunsthandel Angelika Gerlach, Winsen (Luhe) (E)
Abstrakte Seestücke von Alexander Strohte, Cranach-Stiftung, Lutherstadt Wittenberg (E)

2016
Alexander Strohte, Seestücke, Galerie Welz, Salzburg/A (E)

2015
Alexander Strohte: Marines Abstraites, Galerie Delobel, Ouistreham/F (E)
Alexander Strohte, La Légèreté, Galerie Frank Siebert, Lübeck (E)

2014
Alexander Strohte: Marines Abstraites, Hôtel Normandy Barrière, Deauville/F (E)

2012
Alexander Strohte: Monaco meets Kampen, Galerie im Kaamp-Hüs, Kampen auf Sylt (E)

2011
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Salzburger Barockmuseum, Salzburg/A (E)

2010
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Schloss Mattsee, Mattsee bei Salzburg/A (E)
Alexander Strohte: Abstrakte Seestücke, Hotel Schloss Mönchstein, Salzburg/A (E)

Öffentliche Sammlungen (Auswahl)

Daringer Kunstmuseum Aspach, A
Kaamp-Hüs, Kampen auf Sylt
Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation (AAF), A

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

Alexander Strothe La Mer

6. Juni – 4. Juli 2026

Alle Werke sind verkäuflich. Preise auf Anfrage.
Alle Werke sind verso signiert, datiert und betitelt.
Provenienz: Atelier des Künstlers
Maßangaben: Höhe vor Breite in cm
Abkürzungen: (E) = Einzelausstellung
(G) = Gruppenausstellung

Lithografie: Yorck Schultz, podbiART, Hannover
Design: Jana Buchholz, Hannover
Fotos: Roland Schmidt, Hannover
Druck: Gieselmann Druck, Bielefeld

© Galerie Koch, Hannover
Alexander Strothe, Berlin
Anette Brunner, Hannover

GALERIE KOCH
s e i t 1 9 5 5

Königstraße 50 · 30175 Hannover
T +49 511 34 20 06 · F +49 511 388 03 60
info@galeriekoch.de · www.galeriekoch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 11 - 17 Uhr · Samstag 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Sie möchten ein Kunstwerk verkaufen?

Wir beraten Sie individuell und garantieren Ihnen eine diskrete, professionelle Abwicklung. Wir kaufen hochwertige Werke an oder übernehmen Kommissionsverkäufe und bewerten Ihre Kunst fundiert und marktorientiert.

Für jedes Werk gibt es einen Markt mit eigenen Kriterien. Senden Sie uns den Künstlernamen, ein Foto des Werkes, Maße und Herkunft. Nach einer Prüfung unterbreiten wir Ihnen ein faires Angebot. Wir übernehmen sämtliche Kosten wie Transport, Versicherung und ggfs. nötige Umrahmung für Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Anmerkungen

- 1 Else Lasker-Schüler, Werke und Briefe. Kritische Ausgabe, Band 4,1: Prosa 1921 – 1945, Frankfurt am Main 2001, S. 196.
- 2 Otto Krümmel, Der Ozean, 2. Aufl. Wien, Leipzig 1902, S. 1.

Petra Koch
pkoch@galeriekoch.de · M +49 170 3820424
Ole Koch
okoch@galeriekoch.de · M +49 173 2327978
Dr. Anette Brunner
abrunner@galeriekoch.de · T +49 511 342006